

Sirup-Getränk

in den Versionen A & B



Vier Handlungsschritte:



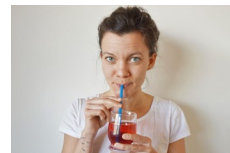
Sirup eingießen



*Wasser
dazugießen*



Getränk umrühren



Getränk probieren

Benötigte Materialien:

- Glas bzw. Becher
- Sirup
- Wasser
- Löffel
- Strohhalm

- großes Foto des Sirup-Getränks, Arbeitsblätter WÖRTER, PLAN und BERICHT

GEFÖRDERT VOM

Liebe Lehrkräfte,

wir freuen uns sehr, dass Sie Interesse an der Durchführung von HOSS-Einheiten haben und möchten Ihnen gern ein paar Vorabinformationen hierzu geben:

Bevor Sie mit dem ersten HOSS starten, lesen Sie bitte den Artikel *Handlungsorientierter Sprach- und Schriftgebrauch für das erste Sprachkontaktjahr* (Bischoff & Bryant, abrufbar unter <https://uni-tuebingen.de/de/147198>). Dieser enthält nicht nur wichtige methodisch-didaktische Hintergrundinformationen, sondern er gibt auch zahlreiche Anregungen zum Einsatz des HOSS und beschreibt den Ablauf im Detail. Eine HOSS-Einheit besteht aus vier Phasen:

Phase 1: Mündliche Handlungsplanung

Phase 2: Schriftliche Rekapitulation der Handlungsplanung

Phase 3: Durchführung der Handlung

Phase 4: Schriftliche Rekapitulation der Handlungsdurchführung

Im folgenden Skript ist separat für jede Phase aufgeführt, worum es genau geht, welche sprachlichen Aspekte im Fokus stehen und welche Dinge benötigt werden. Darüber hinaus finden sich in tabellarischer Form Interaktionsskripte, in denen Vorschläge für die Gestaltung des Inputs, für die Elizitierung von Output und den Einsatz von Modellierungstechniken gemacht werden.

Für die Phasen 2 und 4, in denen schriftlich rekapituliert wird, was in den jeweils vorherigen Phasen besprochen und getan wurde, sind Arbeitsblätter mit den Bezeichnungen WÖRTER, PLAN und BERICHT vorgesehen, die am gleichen Ort wie dieses Skript als Downloads zur Verfügung stehen. Um der sprachlichen Heterogenität innerhalb der Lerngruppe gerecht zu werden, gibt es die Arbeitsblätter in unterschiedlichen Versionen, die sich in ihrer strukturellen Komplexität unterscheiden (A > B > C > D). Jede dieser Versionen ist zusätzlich in einer anspruchsvolleren Ausführung (A+/B+/C+/D+) erhältlich, die im Vergleich mehr Lücken zum Ausfüllen für die Schülerinnen und Schüler aufweist.

Die Inhalte des HOSS sollten zur besseren Festigung an einem der darauffolgenden Tage wiederholt werden. Auch hierfür wurden Arbeitsblätter (WIEDERHOLUNG) erstellt. Bei diesen handelt es sich um veränderbare PDF-Formulare, sodass Sie hier binnendifferenzierend in Abhängigkeit des Sprachstands und des aktuellen Sprachlernziels unterschiedliche Lücken ausfüllen lassen können.

Wir haben den HOSS über einen Zeitraum von mehr als fünf Jahren im regelmäßigen Praxis-einsatz und anschließender Reflexion immer weiter modifiziert und empfehlen (ergänzend zum herkömmlichen Sprachunterricht) alle 14 Tage eine HOSS-Einheit durchzuführen, um den Schülerinnen und Schülern im ersten Jahr ihres Sprachkontakts ihrem Sprachstand entsprechend im Mündlichen und Schriftlichen Sicherheit zu geben und sie auf motivierende Weise im Aufbau eines soliden sprachlichen Fundaments zu unterstützen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Schülerinnen und Schülern viel Spaß mit dem HOSS und würden uns über Ihr Feedback und Anregungen sehr freuen.

Heike Bischoff & Doreen Bryant

Tübingen, April 2021

Skript

Die vier Phasen des HOSS im Überblick

Phase 1: Mündliche Handlungsplanung (ca. 10-15 Min.)

Phase 2: Schriftliche Rekapitulation der Handlungsplanung (ca. 15 Min.)

Phase 3: Durchführung der Handlung (ca. 15 Min.)

Phase 4: Schriftliche Rekapitulation der Handlungsdurchführung (ca. 15 Min.)

Phase 1: Mündliche Handlungsplanung

- Inhalt:
- a) Präsentation des Handlungsprodukts
 - b) Gemeinsames mündliches Erarbeiten der benötigten Dinge (Zutaten, Arbeitsgeräte) mit intensiver Wortschatzarbeit (chorisches Sprechen, Gesten, Bewegungen (z.B. *umrühren*), Paraphrasierungen, etc.)
 - c) Gemeinsames mündliches Erarbeiten der notwendigen Handlungsschritte

Sprachliche

Teilfertigkeiten: Hörverstehen (gestützt durch Mimik, Gestik, Objekte) und chorisches Nachsprechen

Setting:

Die Schülerinnen und Schüler (SuS) stehen mit der Lehrkraft (LK) um den „Präsentationstisch“ (Lehrerpult) herum. Auf dem Tisch liegen – zunächst mit einem Tuch verdeckt – die für die Herstellung des Handlungsprodukts benötigten Zutaten und Arbeitsgeräte.

Material:

großes Foto des Sirup-Getränks
Glas, Sirup, Wasser, Löffel, Strohhalm

a) Präsentation des Handlungsprodukts

Den SuS wird zunächst das Handlungsprodukt (Sirup-Getränk) auf einem Foto gezeigt, um ihnen zu verdeutlichen, was das Ziel der HOSS-Sitzung sein wird.

| Vorschläge für die sprachliche Interaktion | Kommentar / Modellierungstechniken | Handlungsanweisung |
|---|--|-----------------------------------|
| <i>Es geht los! Was machen wir heute? Schaut mal, hier ist ein Foto. Wer erkennt, was wir heute machen wollen? Wisst ihr, was das ist? [...] Sehr gut, das ist etwas zu trinken. Wir machen heute ein Getränk! Wir machen ein Sirup-Getränk!</i> | Neugierde wecken Lexikalisches Paraphrasieren / Präzisieren | LK zeigt Foto |
| <i>Was brauchen wir alles für das Sirup-Getränk? Was brauchen wir dafür? Jeder überlegt mal kurz für sich.</i> | Wissensaktivierung | LK lässt den SuS 1 Minute Zeit |

b) Gemeinsames mündliches Erarbeiten der benötigten Dinge

Im Fokus dieser Teilphase steht die Wortschatzarbeit. Auf dem Präsentationstisch befinden sich mit einem Tuch verdeckt alle Materialien und Geräte. Nacheinander holt die LK die einzelnen Objekte in einer sinnvollen Abfolge (Glas, Sirup, ...) unter dem Tuch hervor und fragt die SuS, ob sie wissen, wie das jeweilige Objekt heißt. Die LK erhält so einen guten Eindruck über die bereits vorhandenen Wortschatzkenntnisse. Die LK wiederholt oder modelliert bzw. korrigiert (siehe Modellierungstechniken <https://uni-tuebingen.de/de/147198>) den genannten Begriff und lädt zum chorischen Nachsprechen ein. Die in diesem HOSS zu vermittelnden bzw. zu festigenden Wörter sind im Skript fett gedruckt, die Objektbegriffe **schwarz**, die Handlungsbezeichnungen **blau**. Die von den SuS nachzusprechenden Wörter sind jeweils in Anführungszeichen („“) markiert.

| Vorschläge für die sprachliche Interaktion | Kommentar / Modellierungstechniken | Handlungsanweisung |
|---|---|--|
| <i>Gut, was ist euch eingefallen? [...] Ganz genau! Wir brauchen ein Glas. Hier ist ein Glas. Und das, was ist das? [...] Das ist ein Becher, ja. Man kann aus dem Glas oder aus dem Becher trinken. Wir brauchen also ein „Glas“ oder einen „Becher“.</i> | Verankerung der phonologischen Form | LK zeigt Glas bzw. Becher Zum chorischen Sprechen animieren |
| <i>Und was kommt in das Glas? Was brauchen wir für das Sirup-Getränk? [...] Genau, wir brauchen Sirup. Hier, das ist Himbeersirup, aber es gibt auch Zitronensirup oder... Für das Sirup-Getränk brauchen wir also Sirup. Wir brauchen „Sirup“.</i> | Lexikalisches Paraphrasieren / Präzisieren Verankerung der phonologischen Form | Hervorholen der Sirupflasche(n) Zum chorischen Sprechen animieren |
| <i>Und was brauchen wir noch? Den Sirup kann man nicht einfach so trinken. Das ist viel zu süß. [...] Wir brauchen noch Wasser, ganz genau! Wir gießen Sirup und Wasser in das Glas. Wir brauchen also Sirup und „Wasser“.</i> | Verankerung der phonologischen Form | Hervorholen der Wasserflasche Zum chorischen Sprechen animieren |
| <i>Gut, und wisst ihr, was wir dann noch machen müssen? Bevor wir probieren können? [...] Wir müssen vorher umrühren, genau. Und wie rühren wir am besten um? [...] Ja, wir machen das mit einem Löffel! Das habe ich mir auch gedacht. Wir rühren das Getränk mit dem Löffel um. Das hier ist ein „Löffel“. Und jetzt ist das Getränk fertig!</i> | Syntaktisches Alternieren Morphologisches Alternieren Verankerung der phonologischen Form | LK macht pantomimische Umrührbewegung Hervorholen des Löffels Zum chorischen Sprechen animieren |
| <i>Und dann wollen wir das Sirup-Getränk natürlich trinken! Wir wollen wissen, wie es schmeckt! Wir wollen das Getränk probieren. Zum Probieren können wir einfach so aus dem Glas trinken oder wir können das auch anders machen... [...] Sehr gut! Wir können einen Strohalm benutzen. Wir probieren das Sirup-Getränk mit dem „Strohalm“.</i> | Lexikalisches Paraphrasieren / Präzisieren Verankerung der phonologischen Form | Hervorholen des Strohhalmes Pantomimisches Trinken mit dem Strohhalm Zum chorischen Sprechen animieren |

c) Gemeinsames mündliches Erarbeiten der notwendigen Handlungsschritte

Im Fokus dieser Teilphase steht die Versprachlichung der Handlungsschritte. Alle benötigten Dinge liegen in einer sinnvollen Abfolge (Glas, Sirup, ...) ausgebreitet auf dem Präsentationstisch. Initiiert durch die LK werden nun nacheinander die einzelnen Handlungsschritte besprochen, wobei die in der vorherigen Phase verwendeten Wörter und Phrasen wieder aufgegriffen werden. Auf die Äußerungen der SuS wird wie gehabt wiederholend, modellierend und dabei – wenn nötig – korrigierend reagiert (siehe Modellierungstechniken <https://uni-tuebingen.de/de/147198>). Auch in dieser Teilphase werden die SuS zum Nachsprechen angeregt. Während zuvor nur einzelne Wörter nachgesprochen wurden, geht es nun um das Nachsprechen von kurzen Phrasen, um diese als Chunks zu memorieren. Die relevanten Einheiten sind **fett** gedruckt.

| Vorschläge für die sprachliche Interaktion | Kommentar / Modellierungstechniken | Handlungsanweisung |
|--|---|---|
| <p><i>Alle diese Dinge brauchen wir. Die kennen wir jetzt schon. Jetzt wollen wir nochmal zusammen überlegen, was wir mit diesen Dingen tun müssen.</i></p> <p><i>Was müssen wir als erstes machen?</i></p> <p><i>Zuerst müssen wir [...] (S: Sirup machen) Genau, zuerst müssen wir etwas Sirup in das Glas gießen. Und jetzt alle: Wir müssen „etwas Sirup in das Glas gießen“.</i></p> | <p>Korrektives Feedback</p> <p>Verankerung der phonologischen Form</p> | <p>Auf die auf dem Präsentationstisch ausgebreiteten Objekte zeigen</p> <p>☞ mit den Händen zählen</p> <p>Pantomimisches Eingießen mit dem Sirup</p> <p>Zum chorischen Sprechen und gleichzeitigen Ausführen der Bewegung animieren</p> |
| <p><i>Wer weiß, was wir als zweites machen müssen? Was ist jetzt zu tun? [...]</i></p> <p><i>Genau, wir brauchen Wasser. Wir gießen Wasser in das Glas. Wir müssen also Wasser zum Sirup dazugießen. Wir gießen Wasser dazu. Und jetzt nochmal alle: Wir müssen „Wasser dazugießen“.</i></p> | <p>Lexikalisches Paraphrasieren / Präzisieren</p> <p>Syntaktisches Alternieren</p> <p>Verankerung der phonologischen Form</p> | <p>☞ mit den Händen zählen</p> <p>Zum chorischen Sprechen und gleichzeitigen Ausführen der Bewegung animieren</p> |
| <p><i>Gut, jetzt haben wir Sirup und Wasser ins Glas gegossen. Was müssen wir als drittes machen? Können wir dann gleich davon trinken? [...]</i></p> <p><i>Nein, wir müssen vorher noch umrühren, das stimmt! Wir rühren das Getränk um und dann mischen sich Sirup und Wasser.</i></p> <p><i>Lasst uns nun zusammen die Bewegung machen und dazu sprechen. Wir müssen: „umrühren“.</i></p> <p><i>Zusätzlich für B-Version: Und womit rühren wir das Getränk um? [...] Mit dem Löffel, genau! Und jetzt alle: „mit dem Löffel“.</i></p> | <p>Syntaktisches Alternieren</p> <p>Verankerung der phonologischen Form</p> <p>Verankerung der phonologischen Form</p> | <p>☞ mit den Händen zählen</p> <p>Pantomimische Umrührbewegung</p> <p>Zum chorischen Sprechen und gleichzeitigen Ausführen der Bewegung animieren</p> <p>Zum chorischen Sprechen animieren</p> |

| | | |
|---|---|--|
| <p><i>Und jetzt? Ist unser Getränk jetzt fertig? [...] Ja, ich denke auch. Dann können wir jetzt das Getränk probieren.</i></p> | | |
| <p><i>Nachher kann jeder: „das Getränk probieren“.</i></p> | <p>Verankerung der phonologischen Form</p> | <p>Zum chorischen Sprechen animieren</p> |
| <p><i>Zusätzlich für B-Version: Und mit was können wir das Getränk probieren? Was können wir dafür benutzen? Womit probieren wir das Getränk? Mit dem Löffel oder mit dem Strohhalm? [...] Genau, wir können einen Strohhalm nehmen. Wir probieren das Getränk mit dem Strohhalm. Und jetzt nochmal zusammen: Wir probieren „mit dem Strohhalm“.</i></p> | <p>Syntaktisches Alternieren Alternativfrage Mehrfachpräsentation Verankerung der phonologischen Form</p> | <p>Pantomimisches Trinken mit dem Strohhalm Zum chorischen Sprechen animieren</p> |

Phase 2: Schriftliche Rekapitulation der Handlungsplanung

Inhalt: a) Bildgestützte Übertragung der Objektbegriffe in die Schriftsprache
b) Bildgestützte Übertragung der Handlungsschritte in die Schriftsprache + ggf. Ergänzen von Leerstellen im Arbeitsblatt PLAN

Sprachliche

Teilfertigkeiten: Sprechen, Mitlesen, Abschreiben / Schreiben (bildgestützt)

Setting: SuS sitzen am Schreibtisch.

Material: Arbeitsblätter WÖRTER und PLAN in Version A, A+, B oder B+
Bleistift, Radiergummi, Spitzer

a) Bildgestützte Übertragung der Objektbegriffe in die Schriftsprache

Für die zweite Phase begeben sich die SuS zu ihrem Schreibtisch. In der ersten Teilphase steht wieder der Wortschatz im Fokus. Die zuvor eingeführten Begriffe sollen durch die multimodale Verknüpfung von Lautform, Schriftbild, motorischer Schreibhandlung und bildhaft dargestelltem Gegenstand gefestigt werden.

Auf dem grünen Arbeitsblatt WÖRTER sind die Items bildlich dargestellt und bereits schriftlich (mit Artikel) vorgegeben. Hier kann je nach Sprachstand binnendifferenzierend gearbeitet werden, indem stärkere SuS die Wörter aufmerksam lesen, sich einprägen, abdecken, aus dem Gedächtnis aufschreiben und anschließend das Geschriebene mit der Vorlage überprüfen. So werden gleichzeitig wichtige Selbstkorrekturfähigkeiten trainiert. Andere SuS werden mit dem bloßen Abschreiben der Wörter bereits hinreichend gefordert sein. In der +-Version ist es vorgesehen, dass die SuS aus einer Reihe angebotener Wörter die passenden auswählen und unter die jeweiligen Bilder schreiben.

Um Ablenkung zu vermeiden, wird empfohlen, auf dem Schreibtisch neben dem Arbeitsblatt nur Bleistift, Radiergummi und Spitzer liegen zu haben.

b) Bildgestützte Übertragung der Handlungsschritte in die Schriftsprache

Nach der Bearbeitung des Arbeitsblatts WÖRTER wird von der Wortebene auf die Satzebene gewechselt. Gemeinsam mit den SuS liest die Lehrkraft die verschriftlichten Handlungsschritte auf dem blauen Arbeitsblatt PLAN. Beim verwendeten Satzmuster auf dem Arbeitsblatt mit farbig hinterlegter Verbklammer handelt es sich um eine Hauptsatzstruktur mit Modalverbkonstruktion und Subjekt am Satzanfang (z.B. *Ich muss etwas Sirup in das Glas gießen.*). Je nach Sprachstand und aktuellem Sprachlernziel erhalten die SuS vollständig ausgefüllte Arbeitsblätter, die (mit Unterstützung der LK) zu lesen sind, oder sie erhalten die Arbeitsblätter der +-Version, in der zusätzlich Verblücken zu füllen sind.

Phase 3: Durchführung der Handlung

Inhalt: Selbstständige Durchführung der Handlung und Erleben des Handlungsergebnisses

Sprachliche

Teilfertigkeiten: Hörverstehen handlungsbegleitender Kommentare, handlungsbegleitendes Sprechen

Setting: SuS sitzen am Werkstisch. Auf dem Tisch liegen die für die Herstellung des Handlungsproduktes benötigten Zutaten und Arbeitsgeräte.

Material: Glas, Sirup, Wasser, Löffel, Strohhalm

Für die Phase 3 findet ein Wechsel vom Schreibtisch zum Werkstisch statt bzw. ein Wechsel von der als Schreibtisch ausgewiesenen hin zur als Werkstisch ausgewiesenen Schulbankseite. Auf dem Werkstisch liegen alle Utensilien für das Herstellen des Handlungsprodukts bereit. Während die SuS die Handlung am Werkstisch durchführen, begleitet die Lehrkraft die Handlungssequenzen sprachlich und entlockt den SuS je nach Sprachentwicklungsstand handlungseingebunden Wörter oder vor allem Phrasen. Je nach Phrasentyp ist die Fragestellung anders zu formulieren. Siehe die a-Fragen in der folgenden Tabelle. Für einige SuS wird es noch zu schwierig sein, auf diese Fragen mit einer vollständigen Phrase zu antworten. Sie benötigen, obgleich sie in konzeptueller Hinsicht die Antwort kennen, für deren Versprachlichung noch ein strukturelles Muster. Ein solches wird ihnen durch Alternativfragen gegeben (siehe die b-Fragen). Einerseits entlastet dieser Fragetyp mit seinen zwei Vorgaben in semantischer Hinsicht, andererseits macht er auch in struktureller Hinsicht eine fehlerfreie Reproduktion wahrscheinlicher. Der korrekte Output wirkt sich dann wiederum begünstigend auf das Verinnerlichen der neuen Struktur aus. Zudem erhalten durch diese Fragetechnik alle SuS noch einmal den grammatisch und phonologisch korrekten Input.

| | | |
|---|--------------------------------------|-----------------------|
| a) <i>Wo gießen wir den Sirup rein?</i> | → in den Becher / in das Glas | (Präpositionalphrase) |
| b) In den Becher oder in das Glas? | | |
| a) <i>Was machen wir mit dem Sirup?</i> | → in das Glas gießen | (Verbalphrase) |
| b) <i>Neben das Glas oder in das Glas gießen?</i> | | |
| a) <i>Was machen wir dann?</i> | → das Wasser dazugießen | (Verbalphrase) |
| b) Das Wasser dazugießen oder <i>das Getränk umrühren?</i> | | |

| | | |
|---|----------------------------|-----------------------|
| a) <i>Womit rühren wir das Getränk um?</i> | → mit dem Löffel | (Präpositionalphrase) |
| b) Mit dem Löffel oder mit dem Strohhalm? | | |
| a) <i>Was brauchen wir zum Umrühren?</i> | → einen Löffel | (Nominalphrase) |
| b) Einen Löffel oder eine Gabel? | | |
| a) <i>Wie willst du dein Getränk probieren?</i> | → mit dem Strohhalm | (Präpositionalphrase) |
| b) Mit dem Strohhalm oder lieber ohne den Strohhalm? | | |

Phase 4: Schriftliche Rekapitulation der Handlungsdurchführung

| | |
|--------------------------|---|
| <u>Inhalt:</u> | Gemeinsames Lesen der verschrifteten Handlungsschritte Vergleich der Arbeitsblätter PLAN und BERICHT Ergänzen von Leerstellen im Arbeitsblatt BERICHT |
| <u>Sprachliche</u> | |
| <u>Teilfertigkeiten:</u> | Sprechen, Mitlesen, Abschreiben / Schreiben (bildgestützt) |
| <u>Setting:</u> | SuS sitzen am Schreibtisch. |
| <u>Material:</u> | Arbeitsblätter PLAN und BERICHT in den Versionen A, A+, B oder B+ Bleistift, Radiergummi, Spitzer |

Für die Phase 4 wechseln die SuS wieder vom Werkstisch zum Schreibtisch. Hier liegen für sie bereit: das blaue Arbeitsblatt PLAN und das gelbe Arbeitsblatt BERICHT. Die erneute Beschäftigung am Schreibtisch mit den Handlungsschritten wird damit motiviert, dass man noch einmal überprüfen wolle, ob die Durchführung auch nach Plan erfolgt ist.

Nach dem Vorlesen eines Handlungsschrittes vom Arbeitsblatt PLAN durch die Lehrkraft wird der entsprechende Handlungsschritt auf dem Arbeitsblatt BERICHT gemeinsam mit den Kindern gelesen und überlegt, ob dieser Handlungsschritt tatsächlich durchgeführt wurde, was die SuS auf dem Arbeitsblatt BERICHT nach jedem gelesenen Arbeitsschritt mit einem Häkchen bestätigen können.

Während für die Handlungsschritte auf dem Arbeitsblatt PLAN Modalverbkonstruktionen verwendet wurden (z.B. *Ich muss etwas Sirup in das Glas gießen*), sind die Handlungsschritte auf dem Arbeitsblatt BERICHT im Perfekt formuliert (z.B. *Ich habe etwas Sirup in das Glas gegossen*). Je nach Sprachstand kann das Arbeitsblatt ohne adverbiale Präpositionalphrasen (A) oder mit adverbialen Präpositionalphrasen (B) gewählt werden jeweils in der normalen oder der +-Version.

Die LK kann in Bezug auf Phase 4 entscheiden, ob sie diese durchführen will oder in Anbetracht der als zu schwierig erachteten Perfektkonstruktionen lieber hierauf verzichtet. Es sei an dieser Stelle jedoch darauf hingewiesen, dass das Arbeitsblatt BERICHT in der einfachen Variante lediglich zur rezeptiven Auseinandersetzung mit diesen (auch in der Umgangssprache) frequenten Strukturen einlädt.

Nach dem HOSS

Überprüfung und Festigung des Gelernten

An einem der darauffolgenden Tage sollte eine mündliche und / oder schriftliche Rekapitulation der HOSS-Einheit stattfinden. So können einerseits die Inhalte wiederholt werden, andererseits kann die LK überprüfen, welche Wörter und Strukturen der HOSS-Unterrichtseinheit bereits von den SuS mündlich oder schriftlich produziert werden können. Ist eine mündliche Wiederholung angestrebt, können die SuS aufgefordert werden, einer Handpuppe, einem beim letzten HOSS nicht anwesenden Kind oder einer anderen LK zu erzählen, wie sie das Sirup-Getränk zubereitet haben und welche Objekte hierfür notwendig waren. Als Gedächtnisstütze können die Bilder der Arbeitsblätter oder Szenenfotos der SuS während der Handlungsdurchführung dienen.

Soll die Wiederholung schriftlich erfolgen, können Sie das Arbeitsblatt WIEDERHOLUNG nutzen. Mit der ersten Aufgabe (s. Abb. 1) werden die Objekte erfragt, mit der zweiten Aufgabe die Handlungsschritte (s. Abb. 2). Je nach sprachlicher Schwerpunktsetzung und unter Berücksichtigung der Heterogenität der SuS können Sie selbst entscheiden, welche Lücken ausgefüllt werden sollen. Hierfür stehen Ihnen Formularfelder zur Verfügung. Der Fokus kann zum Beispiel auf (ausgewählten) Perfektkonstruktionen (2a und 2b) liegen oder auf instrumentalen Präpositionalphrasen (2c). Die farbige Hinterlegung der Felder verschwindet beim Druck.

1. Aufgabe: Wie heißen diese Dinge? Schreibe die Namen mit Artikeln auf die Linie.

| | | |
|---|---|---|
|  |  |  |
| <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> |

Abb. 1a: unausgefülltes Arbeitsblatt WIEDERHOLUNG (Aufgabe 1) mit Formularfeldern

| | | |
|---|---|---|
|  |  |  |
| <input type="text" value="das"/> | <input type="text" value="der"/> | <input type="text" value="der"/> |

Abb. 1b: Arbeitsblatt WIEDERHOLUNG (Aufgabe 1) mit vorgegebenen Artikeln

2. Aufgabe: Was hast du beim letzten Mal gemacht? Ergänze die fehlenden Wörter.



| | | | | | |
|----|---|-----|------|-------------------------|--------|
| 1. |  | Ich | habe | etwas Sirup in das Glas | _____. |
| 2. |  | Ich | habe | Wasser | _____. |

Abb. 2a: Arbeitsblatt WIEDERHOLUNG mit Partiziplücken



| | | | | | |
|----|---|-----|-------|-------------------------|--------|
| 1. |  | Ich | _____ | etwas Sirup in das Glas | _____. |
| 2. |  | Ich | _____ | Wasser | _____. |

Abb. 2b: Arbeitsblatt WIEDERHOLUNG mit Lücken der Verbklammer



| | | | | | |
|----|--|-----|------|-------------------|------------|
| 3. |  | Ich | habe | das Getränk _____ | umgerührt. |
| 4. |  | Ich | habe | das Getränk _____ | probiert. |

Abb. 2c: Arbeitsblatt WIEDERHOLUNG mit Lücken für instrumentale Präpositionalphrasen

Die ausgefüllten Arbeitsblätter können zu Diagnostikzwecken eingesammelt werden oder aber die SuS überprüfen ihre Arbeitsblätter selbst und trainieren dabei ihre Selbstkorrekturfähigkeiten.

Explizite Strukturvermittlung

Während der HOSS-Einheiten erfolgt keine explizite Grammatikvermittlung. In anschließenden Unterrichtsstunden sollten die Zielstrukturen des HOSS (u.a. Verbklammer, Subjekt-Verb-Inversion, Dativ und Akkusativ in präpositionalen Kontexten) eingehender und eingebettet in funktional angemessene Kontexte besprochen und geübt werden. Für den Nachgang jeder HOSS-Einheit wurde ein themenbezogenes Grammatik-Arbeitsblatt entwickelt. Das Grammatik-Arbeitsblatt „Fragendes Artikelwort *welch-*, Steigerung von *gern*“ zum HOSS *Sirup-Getränk* schicken wir Ihnen auf Anfrage gerne kostenlos zu: hoss@ds.uni-tuebingen.de.